

## V Schlussfolgerungen und Ausblick

Ziel der vorliegenden Studie war es, Effekte von LA und CLA auf das Metastasierungsverhalten und die hepatische Lipidperoxidation des duktales Adenokarzinoms des Syrischen Goldhamsters zu untersuchen.

Wir konnten keine signifikanten Unterschiede zwischen der Inzidenz von Lebermetastasen in der CLA-Gruppe gegenüber der LA-Gruppe feststellen. Ungeachtet der signifikant erhöhten TBARS-Konzentrationen als Ausdruck gesteigerter Lipidperoxidation in metastatischen Gewebe gegenüber tumorfreiem Gewebe ergaben sich keine signifikanten Unterschiede bezüglich der Höhe der intrametastatischen TBARS-Konzentrationen zwischen den Gruppen 3 und 4.

Die metastasierungsfördernden Effekte, die LA in der Literatur zugeschrieben werden konnten wir nicht reproduzieren. Der LA-Anteil in unserer Diät war mit ca. 2% im Bereich des in der Literatur beschriebenen Wirkoptimums. Allerdings verwendeten wir eine Spezialdiät, die mit einem Gesamtfettanteil von 4,7% unterhalb des in der Literatur beschriebenen optimalen Fettgehaltes in Bezug auf die Metastasierung lag.

Die in der Literatur beschriebenen antikarzinogenen und antimetastatischen Eigenschaften von CLA konnten wir im BOP-induzierten duktales Adenokarzinom des Pankreas des Syrischen Goldhamsters ebenfalls nicht nachvollziehen. Die CLA-Applikation veränderte das Ausmaß der Lipidperoxidation bei diskret verminderter Lebermetastasierung nicht signifikant. Jedoch ist der Einfluss von CLA auf die Metastasierung des Pankreaskarzinoms bislang unzureichend untersucht worden. So ist bislang keine Untersuchung zu verschiedenen CLA-Konzentrationen und deren Effekt auf die hepatische LPO und das Metastasierungsverhalten erfolgt. Bei bekanntem prometastatischem Einfluß verschiedener Prostaglandine auf das Wachstumsverhalten verschiedener Tumore sollten in kommenden Studien Interaktionen zwischen veränderter Lipidperoxidation, Eicosanoidsynthese und Metastasierungsverhalten untersucht werden.

Eine Rolle als präventives oder adjuvant therapeutisches diätetisches Nahrungsergänzungsmittel erscheint für CLA ebenso vorstellbar zu sein, wie ein Platz in der antikachektischen palliativen Therapie des humanen duktales Adenokarzinoms des Pankreas.